



Gmües

**vom Bio-Puur?
En ächte Gnuss!**



**REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG**
Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 16



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

**Schmuck- und
Uhrenreparaturen
vom Fachmann**

BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60

Belle Hair DAMEN + HERREN
COIFFURE
RÜTIHOFSTRASSE 15
044 341 19 56
Gratis P

Höngg Aktuell

Obligatorisches Programm

Samstag, 19. August, 9 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg.

Stadtumgang

Samstag, 19. August, 11.30 Uhr, Heizenholz.

Werdinsel-Openair

Samstag, 19. August, 12 bis 22 Uhr, Werdinsel.

Tag der offenen Tür im Tertianum

Samstag, 19. August, 14 bis 17.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Brühlbachweg 11.

Saisonauftritt SV Höngg

Samstag, 19. August, 16 Uhr, Sportplatz Hönggerberg.

Trio Melodia spielt Perlen der Operette

Montag, 21. August, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Obligatorisches Programm

Mittwoch, 23. August, 17 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg.

Obligatorisches Programm

Samstag, 26. August, 8.30 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg.

Eröffnungsfest Bauspielplatz

Samstag, 26. August, 11 bis 15 Uhr, ab Busendstation Rütihof ausgeschildert.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 27. August, 10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

Inhalt

Neuer Wasserspielplatz im Hardhof 3

Meinungen 3

Interview zum Saisonauftritt mit dem SVH-Trainer 5

Gemeinsam gegen die Einsamkeit 8

Buch- und CD-Tipps 8

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Auf der Suche nach dem verlorenen Zaubertrank

Der trockene Juli und die kantonale Feuerpolizei bescherten den Hönggern eine kurze 1.-August-Feier ohne das traditionelle grosse Feuer und ohne Raketen. An der vom Quartierverein organisierten Bundesfeier erinnerten einzig die Schweizerfahnen und die Festtagsrede an den Nationalfeiertag.

Pablo Assandri

Ungeachtet des mässig guten Wetters und des Verdikts der kantonalen Feuerpolizei, das offenes Feuer und das Zünden von Feuerwerk untersagte, fanden sich gut 200 Besucher zur Bundesfeier auf dem Kappenbühl beim Turnerhaus ein. Dankbar für die nachmittäglichen Niederschläge konnte der Turnverein den Holzkohlegrill wider Erwarten doch noch in Betrieb nehmen und die Gäste mit Cervelats und Bratwürsten verköstigen.

Im Anschluss an die Festtagsrede stimmten die Anwesenden gemeinsam die Nationalhymne an, deren Text vorbereitet auf den Tischen lag. Um halb zehn schliesslich fanden sich die nicht gerade zahlreichen jüngsten Gäste mit einer Handvoll elektrischer Lampions für einen kurzen Umzug zusammen, der dieses Jahr ohne Fackelbegleitung auskommen musste. Angesichts der kühlen und feuchten Witterung, des fehlenden Höhenfeuers und der Ermangelung pyrotechnischer und musikalischer Animation war es nicht verwunderlich, dass die diesjährige Feier einiges kürzer



Gemeinderat Alexander Jäger hielt die 1.-August-Ansprache. Foto: Pablo Assandri

ausfiel als gewohnt und schon vor Mitternacht zu Ende war.

Rede zum Thema

«Energie und Souveränität»

Nachdem selbst Köbi Kuhn die Einladung als Festtagsredner ausgeschlagen hatte, wurde dieses Jahr kurzerhand auf die «Cervelatprominenz» verzichtet. Die 1.-August-Rede hielt der Höngger Gemeinderat Alexander Jäger zum Thema «Energie und Souveränität». In der nach eigenen Worten «patriotischen» Ansprache widmete sich der diplomierte

Umweltnaturwissenschaftler dem Unabhängigkeitsstreben der Eidgenossen und Eidgenossen im Hinblick auf die Energiepolitik. Der langen Rede kurzer Sinn: Die Schweiz laufe Gefahr, ihrer Souveränität verlustig zu gehen, wenn sie nicht die Weichen zu einer zukünftigen energiepolitischen Unabhängigkeit vom Ausland stelle.

Der Vergleich der Schweiz mit der von Russland bedrohten Ukraine schien nicht einleuchtend, zumal die umliegenden Länder nicht zuletzt auf Helvetien angewiesen sind, um Energie von einem Land ins andere zu

transportieren. Ausserdem steht die Schweiz mit keinem Nachbarland in einer vergleichbaren Beziehung wie die zwei ehemaligen Sowjetstaaten zueinander.

Wieso nicht die Stärken der Schweiz betonen, anstatt Angst und Verunsicherung zu schüren und einen Alleingang zu beschwören?

Asterix, der Schweizer

«Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten...»

Gallien wäre also Europa und die Schweiz das von unbeugsamen Eidgenossen bevölkerte Dorf, das wacker Widerstand leistet. Aber wo genau liegt die Bedrohung? Kein Land auf dieser Welt kommt ohne einen Mythos der Einzigartigkeit aus. Die Schweiz ähnelt hierin wohl am ehesten dem Heimatdorf von Asterix und Obelix. Aber die Illusion, es auf eigene Faust gegen den Rest der Welt aufnehmen zu können, steht und fällt mit dem alleinigen Besitz des beflügelnden Zaubertranks des Druiden Miraculix. So fiel denn auch das Fazit der Rede mit einer Aufforderung an die ETH und die Fachhochschulen aus: «Wir müssen in der Schweiz den neuen Energieträger der Zukunft finden.»

Interessierte finden den Link zur 1.-August-Rede von Alexander Jäger auf der Homepage des Quartiervereins: www.zuerich-hoengg.ch.

Zwei Mal zwei Tickets für das Schlemmer-Kino zu gewinnen

Das Hotel Uto Kulm präsentiert das Schlemmer-Kino mit Panoramasiht noch bis am 20. August. Der «Höngger» verlost zwei Mal zwei Eintritte im Wert von je 190 Franken für die «Veet for me Surprise Night» am kommenden Sonntag.

Schlemmer-Kino bedeutet einen Aperitif, ein Schlemmer-Buffer zum

Dinieren, einen aktuellen Kinofilm und all das unter freiem Himmel bei schönster Panoramasiht.

Zwei Mal zwei gehen gratis hin

Am kommenden Sonntagabend wird vor dem Überraschungsfilm der «attraktivste Sportler 2006» gekürt. Je zwei Monatsgewinner nehmen dann am Finale teil. Die zehn Finalisten

zeigen in einer Show, was in ihnen steckt. Danach gibt es bis 2 Uhr eine After-Party.

Tickets für das Schlemmer-Kino online buchen unter www.utokulm.ch – einfach zu Hause ausdrucken und mitnehmen oder telefonisch bei Starticket 0900 325 325 (1.49 Fr./Min.) oder direkt an allen Starticket-Vorverkaufsstellen. Auch Spontane haben eine Chance. An der Récep-

tion können täglich Kinotickets gekauft werden.

Der «Höngger» verlost diese Woche zwei Mal zwei Tickets im Wert von je 190 Franken für den Event auf dem Zürcher Hausberg. Wer zwei Tickets gewinnen will, ruft am Donnerstag, 18. August, zwischen 16 und 16.15 Uhr auf die Telefonnummer 044 340 17 05 an. Die ersten beiden Anrufer gewinnen. (e/scs)

Zubehör für alle Bürogeräte

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstr. 151
8049 Zürich
info@es-technik.ch
www.es-technik.ch

Tel. 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und
13.00 bis 17.30 Uhr

Christine Demierre

Betr.: Ein Hauch von Luxus

Seiner Haut und sich selber Gutes tun? Die luxuriöse Hautpflege-Linie von **Darphin-Paris** gibt Ihnen ein einzigartiges Wohlgefühl. **Donnerstag, 31. August**, hilft Ihnen eine Beraterin zur richtigen Verwöhpflege. In Höngg nur in Ihrer Limmatt-Apotheke

LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

BLUMENGESCHÄFT



Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Foto-Video **Peyer**
am Meierhofplatz

Ihr Spezialist für

Qualitäts-Ausweisfotos

mit Negativen

Digitale Passbilder

zum sofort Mitnehmen

Passbilder für **Säuglinge**

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

Liegenschaftenmarkt

Am Wehrlisteg 17 in 8049 Zürich-Höngg vermieten wir per 1. 10. 2006 eine attraktive

5½-Zr.-Terrassenwohnung

im 3. OG mit herrlichem Panoramablick auf den Zürichsee und in die Alpen. Gesamte Wohnfläche ca. 140m², Terrasse ca. 34m², 2 Nassräume, eigene Waschküche und sep. Keller. Mietzins Fr. 5000.– exkl. NK. Tiefgaragenplätze à Fr. 150.– sind erhältlich. Interessiert? Frau D. Louys informiert Sie gerne über nähere Details.

Limmat Bau-, Treuhand und Verwaltungen AG, Tel. 044/755 71 71 www.limmat-immob.ch

Umzüge

Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen
079 678 22 71

Für sporadische Umgebungsarbeiten an der Segantinistrasse gesucht:

Ein pensionierter Hobbygärtner

für Sträucher, Hecke und Unkrautentfernung.
Telefon 044 860 38 11

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere **Haushaltungen** und führt **Fensterreinigungen** sorgfältig und zuverlässig aus.
Telefon 079 604 60 02

Zürich-Höngg, nahe Meierhofplatz
Zu vermieten per 1.9.06 befristet bis 30.6.07

4-ZIMMER-WOHNUNG

Bad/WC, grosse Küche, zentral gelegen, d.h. direkt bei Tram-/Bushaltestelle (o. Balkon). MZ inkl. NK Fr. 1'916.– (geeignet auch für Studenten-WG).

IMMOBAU.CH info@immobau.ch
Limmatstrasse 177 Tel. 044 344 41 41
8049 Zürich-Höngg Fax 044 344 41 49

Suche per sofort
oder nach Vereinbarung

2-Zimmer-Wohnung

Max. Mietzins Fr. 1000.–, inkl. NK.
Telefon 079 447 61 87

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Kaufe Briefmarken-nachlässe restlos

restlos, alte Ansichtskarten, alte Briefe usw., Barzahlung. Tel. 052 343 53 31

Haute-Couture-Schneiderin

ändert oder fertigt für Sie fachgerecht Kleider nach Mass an.
Telefon 044 341 00 41

Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr); Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entschieden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entschieden nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entschieds ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Am Wasser 55, Neubau eines Material- und Geräteschuppens, Privater Gestaltungsplan Areal Fabrik Am Wasser, Grün Stadt Zürich, Beatenplatz 2.

Riedhofstrasse 88, Umbau und Ausbau einer Loggia an der Südfassade und Erstellung eines Autoabstellplatzes im Freien, W2, Pfister-Schönbächler Rita und Schönbächler Georg, Rigistrasse 31.

11. August 2006
Amt für Baubewilligungen



der innovativste und kreativste Schneider schweizweit!

Innert 13 Sekunden erfassen wir Ihre Körpermasse – berührungslos!

DAS – zauberhafte – nachhaltige und unverwechselbare Einkaufs-Erlebnis, alles, was die Modewelt für SIE und IHN bieten kann.

Ihr Einstiegsangebot im Businessbereich:
Wir schenken Ihnen das passende Hemd oder die passende Bluse dazu.

Anzug oder Kostüm (Preise inkl. MwSt. in CHF, entnehmen Sie bitte unserer Website)

Exklusiv: www.ilmago.ch
– swiss custom culture-like!

ILMAGO, Baslerstrasse 118
8048 Zürich, fon 044 840 00 05
info@ilmago.ch, www.ilmago.ch

Bestattungen

Fink geb. Mühler, Renate Gabriele Luise, geb. 1928, von Zürich, Gattin des Fink, Walter Albert; Holbrigstrasse 10.

Baumgartner geb. Züger, Wilhelmina, geb. 1925, von Zürich und Oensingen SO, verwitwet von Baumgartner, Max Theodor; Regensdorferstrasse 75.

Wiedemeyer, Gertrud Emma, geb. 1919, von Zürich; Michelstrasse 22.

Rutz, Jean Edouard, geb. 1930, von Winterthur ZH und Nessler-Krummenau SG, verwitwet von Rutz geb. Bosshard, Ruth Rosmarie; Ackersteinstrasse 36.

Vonrufs, Markus Jürg, geb. 1969, von Zürich und Erlenbach ZH; Imbisbühlstrasse 17.

Graf-Kloter, Bruno Eduard, geb. 1936, von Zürich, Lommis und Wängi TG, Gatte der Graf geb. Kloter, Marlis; Rütihofstrasse 17.

Nägeli geb. von Arx, Elsbeth Martha, geb. 1929, von Altnau TG; Segantinistrasse 59.

Marthaler geb. Langmeier, Frieda, geb. 1908, von Zürich und Niederhasli ZH, verwitwet; Kappenhölweg 11.

Portmann geb. Michel, Mina Anna, geb. 1908, von Zürich und Escholzmatt LU, verwitwet von Portmann, Siegfried; Limmattalstrasse 371.

Soom, geb. Maienfisch, Emma, geb. 1920, von Ursenbach BE, verwitwet von Soom, Walter Wilhelm; Hohenklingenstrasse 40.

Freie Plätze am Mittagstisch

Am Mittagstisch für Primarschülerinnen und -schüler des Frauenvereins Höngg hat es noch freie Plätze. Der Mittagstisch steht den Schülern jeweils am Donnerstag und am Dienstag zur Verfügung.

Anmeldung und Auskunft: Frauenverein Höngg, Yvonne Türlener, Telefon 044 342 26 93.



DVD Verleih & Shop
Riedhofstr. 75
8049 Zürich

Tel. 044 340 20 50
Fax 044 340 20 24

info@cinemagic.ch, www.cinemagic.ch

**Sommer-Öffnungszeiten tägl. 17–22 Uhr,
Dienstag geschlossen**

Über

- 2500 DVD-Movies zum mieten!
- 1000 Verkaufs-DVD's bis 50% günstiger!
- 300 Occasion-DVD's ab Fr. 9.90!

Parkplätze vor dem Laden
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gratulationen

Ein offener Kopf, eine offene Hand und ein offenes Herz werden überall auch eine offene Tür finden.

Liebe Jubilarinnen

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

21. August

Esther Hausmann Riedhofstrasse 370 80 Jahre

Anna Müller-Rosenberger Vogtsrain 5 98 Jahre

22. August

Clara Schindler Riedhofweg 4 96 Jahre

24. August

Frieda Schwaar Vogtsrain 14 80 Jahre

25. August

Marie Hollenstein Rütihofstrasse 24 85 Jahre

Ida Barabas Riedhofstrasse 62 90 Jahre

Ida Klaiber Riedhofweg 4 96 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengger.ch dankbar.



Eröffnungsfest Bauspielplatz

26. August 2006
von 11 bis 15 Uhr

- Risotto, Würste, Getränke
- Kaffee und Kuchen
- Most selber machen
- Bauen und Malen

Um 11.30 Uhr
Spielplatzöffnung mit
Christine Stokar,
Gemeinderätin,
und Ernst Tschannen,
Direktor Grün Stadt Zürich

Ab Busendstation Rütihof,
Höngg, ausgeschildert

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkasten: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Thomas Binkert (bin), Janine Brunke (bru),
Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim),
Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
GALLAND
PARIS

Nächstens

19. August. Obligatorisches Programm.
9 bis 11 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

19. August. Stadtumgang.
11.30 Uhr, Heizenholz

19. August. Werdinsel-Openair mit jungen Bands und Verpflegungsständen. Sie spielen Latin Hip-Hop, Reggaeton, Latinjazz und Ragga.
12 bis 22 Uhr, Werdinsel

19. August. Tag der offenen Tür im Tertianum Im Brühl.
14 bis 17.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Brühlbachweg 11

19. August. Saisonauftakt SV Höngg mit Grilladen und Getränken und den Spielern.
16 Uhr, Sportplatz Hönggerberg

21. August. Das Trio Melodia spielt Perlen der Operette.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

23. August. Obligatorisches Programm.
17 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

27. August. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2

26. August. Obligatorisches Programm.
8.30 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

26. August. Eröffnungsfest Bau- und Spielplatz Rütihütten mit Verpflegung, Ansprachen und natürlich Spiel- und Bastelmöglichkeiten.
11 bis 15 Uhr, ab Busendstation Rütihof ausgeschildert

28. August. Meditativer Kreistanz.
19.30 Uhr, kath. Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

31. August. Besichtigung der Bäckerei/Conditorei Steiner. Anmeldung unter 044 341 93 17 oder noli@bluewin.ch.
13 Uhr, Weihersteig

Höngger Senioren-Wanderung 60 plus

Die Halbtags-Wanderung vom Mittwoch, 23. August, führt von Seuzach über Rutschwil, Eichmühle, Hettlingen nach Henggart. Die Wanderzeit beträgt rund zweieinhalb Stunden.

Um 10.09 Uhr fahren die Wanderer mit der S12 ab Altstetten nach Seuzach. Von dort weg geht es dem Bahndamm entlang bis zum Natur- und Vogelschutzgebiet. Nach einem kurzen, nicht steilen Aufstieg wandern sie am Heimensteinweiher vorbei zur Pferderanch «Heimenstein» und danach durch den Wald in Richtung Rutschwil. Nach einer Verschnaufpause geht es ebenso weiter dem Mülibach entlang zum Müliweiher. Einige Schritte weiter ist im Restaurant Eichmühle der Kaffeehalt geplant. Frisch gestärkt wandern die Senioren durch Hettlingen und weiter zum Bahnhof Henggart. Um 15.44 Uhr fährt die S33 nach Winterthur und mit dem IC, Abfahrt in Winterthur um 15.58 Uhr, nach Zürich HB, Ankunft 16.23 Uhr.

Besammlung: 9.55 Uhr, Bahnhof Altstetten bei der Schalterhalle. Keine Anmeldung nötig. Anschlussbillet 5 Zonen *005 retour = 9.40 Franken oder 9-Uhr-Pass 11 Franken je mit 1/2-Tax-Abo *141 (Organisationsbeitrag 3 Franken).

Dem Wasser auf den Grund gehen

Für unsere Gesellschaft ist es etwas völlig Selbstverständliches, dass aus dem Wasserhahn zu jeder Zeit frisches Wasser fließt. Aber woher kommt dieses Wasser? Welche Prozesse stecken dahinter? Die Wasserversorgung Zürich meldet sich zu Wort.

Janine Brunke

Diesen Sommer wurde der Sportplatz Hardhof um zwei Angebote bereichert. Ende Juli weihten Stadtrat Andres Türler und Paul Bauer, Grün Stadt Zürich, den einzigartigen Wasserspielplatz und acht Schautafeln ein.

So wurde das Sportangebot in der Grünzone um einen Platz für experimentierfreudige Kinder sowie einen Informationsweg für Erwachsene erweitert. Die Idee, hier die Menschen mit einem Grundnahrungsmittel in Berührung zu bringen, lag nahe.

Auf dem Hardhof befindet sich der Hauptsitz der Wasserversorgung Zürich mit Unterhalts- und Steuerungsanlagen, dem Grundwasserwerk, den Förderbrunnen und Filterbecken. Um die Wahrnehmung der Bevölkerung für das Trinkwasser wieder zu schärfen, werden auf acht Schautafeln verschiedene verblüffende Tatsachen vermittelt.

Kinder erfahren das flüssige Element

Haben Sie gewusst, dass Sie im Durchschnitt 160 Liter Wasser pro Tag verbrauchen und dafür etwas mehr als 30 Rappen bezahlen? Wie steht es um die Qualität des Zürcher Trinkwassers, das zu 70 Prozent aus dem Zürichsee stammt? Diese und andere Fragen sollen uns von ahnungslosen Konsumenten zu bewussten Nutzern umerziehen.



Der abenteuerliche Wasserspielplatz liegt an Hönggs Grenze. Foto: Janine Brunke

Der Wasserspielplatz soll nicht nur dazu dienen, die Kinder zu vergnügen, sondern ihnen das nasse Element auf spielerische Weise näher zu bringen. Von zwei erhöhten Punkten fließt Wasser in mehreren Kanälen und über Staustufen in ein Becken. Mit verschiedenen Geräten kann das Wasser hier bewegt, angestaut und umgeleitet werden. Weiter kann am «Fontänenhüpfer» mit etwas Geschicklichkeit und Kraft rundum Wasser verspritzt werden, und sogar einen Regenbogen kann man erzeugen. Für die Kleineren gibt etwas abseits eine separate Zone, in welcher

auch ein Schaukel-Segelboot für die müderen Forscher steht.

Die Grünzonen in der Stadt Zürich gehen im ganzen Stadtrummel gerne etwas unter. Aber gerade auf dem Hardhof wurde ein Erholungsgebiet geschaffen, das für verschiedenste Ansprüche etwas zu bieten hat. Und neuerdings auch dazu anregt, sich über die selbstverständlichen Dinge im Leben etwas mehr Gedanken zu machen.

Vielleicht können wir so auch im Alltag unsere Sinne wieder etwas mehr für die kleinen Wunder der Natur und der Technik schärfen.

Die neutrale Schweiz soll gegen den Krieg Stellung beziehen!

Der von Israel lange geplante Krieg gegen den Libanon fand durch die Entführung zweier israelischer Soldaten im Libanon einen Vorwand und kommt auch den US-Kriegsplänen recht (G. W. Bush: «... eine amerikanische Operation, ausgeführt von Israel»). Der Krieg wird mit aller Härte, Unmenschlichkeit und mit illegalen Vernichtungswaffen (Phosphor, Uran und andere Giftbomben) geführt. Humanitäre Hilfe ist dringend nötig, aber jetzt kaum möglich. Israel wird von den USA in grossem Stil mit Waffen, Bomben und anderem Kriegszeug beliefert. Die israelische Armee wirft verbotene Bomben ab.

Menschen, dabei viele Kinder, sowie Einrichtungen des Staates und der Lebenssicherung wie Nahrungsmittellager und -produktionsstätten, Brücken, Wasserwerke, Spitäler, Schulen, Schutzräume werden zerstört. Die Würde der Menschen und des Lebens wird mit Füßen getreten. Phosphorbomben verstümmeln, töten schrecklich. Urangeschosse (DU) verursachen schwerste bleibende Schäden und Missbildungen des menschlichen, tierischen und pflanzlichen Erbgutes, an heute lebenden Menschen tödliche Krankheiten und Leiden.

Zwar bekannt vom Golfsyndrom, wird dies von den Verursachern immer noch abgestritten, damit kein Schadenersatz bezahlt werden muss. Auch die Hersteller (unter anderem in Deutschland) müssen zur zahlenden Rechenschaft gezogen werden. Uranstaub kann den ganzen

Planeten Erde verseuchen. Die USA und Israel erwägen bereits den Einsatz von Cruise Missiles, was eine gefährliche Ausweitung des Krieges zur Folge haben würde. Der Weltfriede ist in grosser Gefahr. Die deutsche Regierung meint, mit dem US-Präsidenten mitziehen zu müssen, und stellt sich damit gegen das Völkerrecht und die nötige Friedensforderung. Dieser Krieg geschieht in Missachtung aller von den Völkern unterzeichneten Konventionen sowie der Uno-Charta.

Die EU fordert zwar einen Waffenstillstand, aber sie müsste den Mut aufbringen, diesen verbrecherischen Angriffskrieg zu verurteilen. In unserer neuen Bundesverfassung ist festgehalten, dass die Schweiz für die Friedenssicherung einzutreten hat. So darf und soll sich der Bundesrat deutlich mit der Forderung äussern, dass der Krieg sofort gestoppt werden muss. Bundesrätin Calmy-Rey hatte richtig gegen den Angriff Stellung bezogen. Die Waffen müssen niedergelegt werden, die Bombardierungen auf allen Seiten aufhören. Die Feindseligkeiten gehören am Verhandlungstisch geklärt und ehrlich beigelegt. Dazu kann die Schweiz ihre guten Dienste anbieten. Der Menschenrechtsrat hat den Krieg verurteilt.

Die an Palästina, am Libanon und auch am Irak verübten Kriegsverbrechen gehören vor ein Kriegstribunal. Die ganze Uno-Weltgemeinschaft muss aber einen Stopp fordern, Regierungen müssen Stellung beziehen, Handel wäre zu boykottieren. Es gibt überall Friedenskundgebungen – auch in Israel und den USA –, aber sie müssen noch stärker werden.

Schlachttiertransit

Bei den Verhandlungen in Brüssel zur Weiterentwicklung des «Veterinärnahrungsmittels» sind die Schweizer Behörden offenbar von der EU extrem unter Druck gesetzt worden. Resultat ist jedenfalls, dass das bislang geltende, in der Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten (EDAV) festgeschriebene Strassentransitverbot für Klautiere nun fallen soll.

Die Schweiz könnte damit zur Drehscheibe der skandalösen EU-Schlachttiertransporte werden. Stossend ist, dass in den EDAV-Vernehmlassungsunterlagen mit keinem Wort auf diese Absicht hingewiesen wird! Die Öffnung der Schweiz für die oft tierquälenden Ferntransporte der EU ist gleich doppelt inkonsequent: 1. Das Parlament hat erst kürzlich hierzulande die Tiertransportzeiten auf maximal sechs Stunden beschränkt, in der EU hingegen werden Schweine, Kälber und Rinder oft 40 bis 60 Stunden und länger transportiert. 2. Der Bund gibt mit Recht Millionen von Franken zur Seuchen- und Krankheitsprophylaxe der einheimischen Nutztiere aus. Der auch damit erzielte, relativ gute Gesundheitszustand unserer Herden wird mit der Aufhebung des Strassentransits und der damit verbundenen Gefahr der Einschleppung von Tierseuchen aufs Spiel gesetzt.

Zur Erinnerung: 1997 forderte die Schweinepest in den Niederlanden das Keulen von 12 Millionen Schweinen, 2001 die Maul- und Klauen-seuche in England und anderen EU-Ländern das Töten von 7 Millionen Rindern, 2002 raffte die Vogelgrippe fast die Hälfte des holländischen

Fischessen der Zürcher Pontoniere

Der Pontoniersportverein Zürich führt am Samstag, 2. September, auf der Werdinsel in Höngg zum zehnten Mal ein Fischessen für die Bevölkerung der umliegenden Quartiere durch.

Im Festzelt beim Kraftwerk-Museum begrüsst der Pontoniersportverein Zürich ab 11.30 Uhr zu einem geselligen Nachmittag in angenehmer Umgebung. Neben den gebackenen Fischfilets werden den Besuchern auch Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten. Bei schönem Wetter lädt die grosse Wiese zum Spielen und Sonnenbaden ein, und ein erfrischendes Bad in der Limmat sorgt für die nötige Abkühlung. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Dauer bis rund 23 Uhr. Weitere Infos unter www.zueri.pontonier.ch.

Werdinsel-Openair steht vor der Tür

Am kommenden Samstag, 19. August, findet von 12 bis um 22 Uhr das achte Werdinsel-Openair statt. Der Eintritt ist frei, am Nachmittag steht ein Pausch-Fussballturnier auf dem Programm.

Junge Bands stehen auf der Bühne, dieses Jahr erstmals auch ein Künstler aus dem Ausland: Mangu spielt Latin Hiphop und Reggaeton, Lariba spielt Latinjazz, Namusoke spielt Ragga und Linktiim präsentieren Rap. Im Hintergrund bezaubert das einmalige Ambiente der kleinen Werdinsel. Zum achten Mal in Folge werden Menschen unterschiedlichster Kulturen, Jahrgänge und Budgets miteinander feiern. Am Nachmittag baden und spielen, am Abend abtanzen und dazwischen ein feiner Znacht. So soll es sein! www.werdinselopenair.ch

Meinungen

Hühnerbestandes dahin, und erst im Frühsommer diesen Jahres müssten in Nordrhein-Westfalen 90 000 Schweine wegen der Schweinepest über die Klinge springen. Bauern, Konsumenten und Tierschützer in der Schweiz können kein Interesse an solchen Zuständen im eigenen Land haben! Darum: Nein zur Aufhebung des Strassentransitverbotes für Klautiere!

Hansuli Huber, Geschäftsführer Schweizer Tierschutz STS

Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diese nach Möglichkeit gerne. Aus Platzgründen kann es jedoch vorkommen, dass wir eine Auswahl treffen müssen, einzelne Beiträge kürzen oder verschieben müssen.

Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von 70 Word-Zeilen (zirka 2000 Zeichen, zählbar unter «Extras Wörter zählen», entspricht einer 2/3-Seite A4) nicht überschreiten. Zudem möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass kurz gefassten Briefen mehr Beachtung geschenkt wird.

Anonyme und ehrverletzende Zusendungen landen im Papierkorb. Aus Zeitgründen sind wir dankbar, wenn wir Ihre Beiträge per E-Mail oder als Schreibmaschinentext erhalten.

E-Mail: redaktion@hoengger.ch
Postadresse: Redaktion Höngger
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich

8049 Zürich, 10. August 2006

Traueradresse:
Rolf Bordi
Michelstrasse 56
8049 Zürich

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Grossmutter und Schwester

Nelly Bordi-Feller

9. Juni 1917 – 10. August 2006

Nach kurzem Leiden ist sie von ihren Altersbeschwerden erlöst
worden.

Wir werden dich in guter Erinnerung behalten.
Du wirst uns sehr fehlen.

In stiller Trauer:
Rolf Bordi und Dora Wild
Peter Bordi
und Margrit Ackermann
mit Fiona
Laurent Bordi
Gertrud Tschan
und Verwandte

Urnenbeisetzung am Freitag, 18. August, 11.15 Uhr,
Friedhof Zürich-Hönggerberg.
Anschliessend Abdankung am Freitag, 18. August, um 14 Uhr,
im Altersheim Bürgerasyl-Pfandhaus.

Schweizerische & Kantonale Meisterschaft im Pflügen Watt 2006

19. und 20. August

Festwirtschaft Pflügerbar Söilirennen Agro-Ausstellung

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch
www.hp-keller-treuhand.ch

Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

Landschaftsentwicklung zum Mitmachen

Die Stadt startet für das Gebiet
Affoltern/Seebach/Hönggerberg/Käferberg
ein Landschaftsentwicklungskonzept
(LEK).

Ziel des LEK ist es, die Landschaft als
Erholungs- und Bewirtschaftungsraum
sowie als Lebensraum für Tiere und
Pflanzen zu erhalten und aufzuwerten.

Die Quartierbevölkerung ist eingeladen,
im Rahmen von Workshops bei der
Erarbeitung des LEK mitzuwirken.

Am 7. September 2006 findet abends
eine erste Veranstaltung zum LEK statt.

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte
bei Christian Leisi, Grün Stadt Zürich,
Tel. 044 412 46 39.

Weitere Informationen sind unter
www.stadt-zuerich.ch/lek
zu finden.



Mittagstisch für SchülerInnen

Jeden Dienstag und Donnerstag (ausser
in den Schulferien).
REGELMÄSSIGE oder GELEGENTLICHE
TEILNAHME möglich.

Auskunft erteilt: Frauenverein Höngger,
Yvonne Türlin, Tel. 044 342 26 93

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Feldenkrais-Ferien/-Wandern: 3.–9. September 2006

auf dem Kerzenberg GL: erholsamste
Ferien für Kurzentschlossene

Christiane Renfer
Telefon 044 431 02 53

www.feldenkrais-hoengg.ch

Intensiv-Verkehrskunde-Unterricht VKU Beginn Montag, 28. August

«Bögle» am PC
(Theorie-Fragebogen ausfüllen):
jeden Mittwoch
17.00 bis 18.50 Uhr

Sommer-Aktion
Preis pro Kurs nur Fr. 150.–

Anmeldung und Infos bei

Brigitta Stähli 079 633 55 05

René Deuber 079 336 47 26

Markus Alder 079 407 48 64

Peter Kienast 079 659 40 39

Rebstockweg 15, am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngger

www.theorie-hoengg.ch



Urs Blattner Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 044 271 83 27, Fax 044 273 02 19
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
P vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald
dipl. medizinische Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngger
Telefon 044 342 21 67

Moments KOSMETIK-INSTITUT

Leigh Zaugg, eidg. gel. Kosmetikerin

- Make-up
- Haarentfernung
- Wimpern und Brauen
- Gesichtsbehandlungen
- Fusspflege • Manicure
- Gutscheine

Aloe Vera



Ackersteinstrasse 13, 8049 Zürich
Telefon 043 300 40 70

Sauberkeit ist unsere Stärke



Winzerhalde 62
8049 Zürich
Tel. 043 537 94 52
Mobile 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch



Einladung Tag der offenen Tür

Samstag, 19. August 2006
14.00 – 17.30 Uhr

Ideen rund um die Gastlichkeit

Zuschauen und mitmachen
beim Kochen und Servietten falten.....
oder beim Gemüse und Früchte schnitzen?
Besichtigung festlich gedeckter Tische

Rund ums Essen

Fachvortrag von Dr. med. Heike Grossmann

Durchgehend Hausführungen mit Appartement-Besichtigung

Kühle Getränke
und Indonesisches Nudelgericht

Minigolf spielen
Kleines Überraschungsgeschenk

Tertianum Im Brühl / Seniorenresidenz
oberhalb Migros / ZKB, 8049 Zürich
Tel. 044 344 43 43

Nächstens

18. August. Dia-Vortrag zur Insel-
republik São Tomé und Príncipe
im Golf von Guinea.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli,
Hönggerstrasse 119

29. August. Grillabend und Un-
terhaltung mit dem Jodelclub
Wipkingen-Waldegg.

Ab 18 Uhr, Altersheim Sydefädeli,
Hönggerstrasse 119

25. August. 27. Röntgenplatzfest
mit diversen Bands und Ver-
pflegungsständen.

Ab 20 Uhr, Röntgenplatz

26. August. 27. Röntgenplatzfest
mit Kindernachmittag, Dance
Contest und diversen Musikern.

Ab 12 Uhr, Röntgenplatz

29. August bis 2. September.
«Yamato, the drummers of Ja-
pan» zeigen ihre Show.

Dienstag bis Samstag, 20 Uhr,
Kongresshaus, Gotthardstrasse 5

2. September. Vernissage: Daniel Ott
zeigt seine Acryl-Kunstbilder.

Ab 14.30 im Bistro Allegria,
Pflegezentrum Käferberg,
Emil-Klöti-Strasse 25

4. September. Im Rahmen des Vor-
tragszyklus «Wohlbefinden im Al-
ter» spricht Stadtrat Robert Neukomm
über die städtische Grippeplanung und
Dr. Albert Wettstein über die Epide-
mien in Zürich.

14 Uhr, Volkshaus,
Stauffacherstrasse 60

9. September. Joe Bonamassa singt.

9. 20 Uhr, Kaufleuten

15. September. Albi Lauener singt.

14.30 Uhr, Altersheim
Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

19. September. Marisa Monte tritt
auf.

20 Uhr, Volkshaus

21. September. Amp Fiddler singt.

20 Uhr, Kaufleuten

22. September. Fantasie mit Ma-
gie: Zaubershow.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli,
Hönggerstrasse 119

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a

8037 Zürich
Telefon 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60

Capoeira Angola – für Jungen und Mädchen

Montags vom 21. August bis 2. Ok-
tober, 16 bis 17 Uhr, im GZ-Saal, für
Kinder von 5 bis 10 Jahren. Capoeira ist
ein brasilianischer Kampftanz, eine Be-
wegungskunst. 90 Franken. Anmeldung
und Leitung: Peter Schardt, Telefon
079 708 31 37.

Afrikanischer Trommelkurs (Djembe)

Montags vom 21. August bis 9. Okto-
ber. Kurs für Mittlere und Fortgeschrit-
tene. 240 Franken. Anmeldung bei: No-
ah Keita, Telefon 043 377 84 69, Natel
078 766 09 73.

Werkatelier

Menschen, Tiere und Fabelwesen (Ke-
ramik): 23. August bis 30. September.

Holzwerkstatt

Eine Stadt aus Holz: 23. August bis 30.
September. Schnitzen, sägen, raspeln
und schleifen.

Kinderbauernhof

Jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag,
13.30 bis 17.30 Uhr.

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Z nacks!



Eine Million Eintritte in Sommerbäder

Die Eintritte in Zürcher Sommerbäder haben Ende Juli die Millionengrenze überschritten. Nach einem kühlen Saisonstart am 13. Mai genossen die Badegäste während rund 50 Tagen ungebrochen schönes, heisses Sommerwetter. Der Ansturm auf die «Badis» war entsprechend gross, und das vielfältige, dichte Bäderangebot wurde sehr gut genutzt.

Die Zürcher Bevölkerung profitiert von 24 Badeanlagen (fünf Flussbäder, sechs See- und Strandbäder, sechs Freibäder, sieben Hallenbäder). Am meisten Eintritte zählt das Strandbad Mythenquai, mit über 5000 Eintritten an Spitzentagen. Das familienfreundliche Bad am linken Seeufer zeichnet sich mit 250 Metern Sandstrand und einem modernen Kleinkinderbereich aus. Besonders beliebt bei jüngeren Badegästen sind Anlagen mit Rutschbahnen: Alenmoos (72 Meter), Auhof (58 Meter), Sportanlage Heuried (132 Meter), Seebach (75 Meter) und Tiefenbrunnen (62 Meter).

Als Geheimtipp mit freier Liegefläche im Schatten des mächtigen Kastanienbaums gilt das idyllische Strandbad Wollishofen. Detaillierte Informationen über alle Badeanlagen sind unter www.sportamt.ch erhältlich.

Herausforderung mit Bravour gemeistert

Die Anforderungen an das Badepersonal waren durch die hohen Frequenzen, heissen Temperaturen und langen Betriebszeiten überdurchschnittlich hoch. Die Herausforderung wurde von den professionellen Badangestellten sehr gut gemeistert. Das Personal ist hervorragend ausgebildet und kann auf personelle Unterstützung von Aushilfen zählen. (e)

Gaumenkino – sehen, hören, schmecken

Am Freitag, 25. August, ab 18.30 Uhr und am Samstag, 26. August, ab 18.30 Uhr präsentiert die Weinkellerei Zweifel AG die «Pink Panther Nights».

Die Degustation beginnt an beiden Abenden um 18.30 Uhr, um 19.30 Uhr startet die Filmvorführung. Passend zu den Filmen stehen Rosé-Weine aus aller Welt im Mittelpunkt. Ergänzt wird die Auswahl von Rot- und Weissweinen von Rosemount (Australien) und weiteren Highlights aus dem Zweifel-Sortiment. Über 20 Weine warten darauf, entdeckt zu werden! Die Weinauswahl steht auch während der Vorführung bereit.

Man geniesst seine Favoriten glasweise und bedient sich vom Food-Buffer mit kalten Fleischspezialitäten und wunderbar reifem Käse von Maître Fromager Rolf Beeler. Am Freitag werden die Lachmuskeln strapaziert mit der Kult-Komödie «Der rosarote Panther» (1963), dem Original mit Peter Sellers und David Niven in den Hauptrollen.

Fortsetzung am Samstag

Am Samstag wird die Reihe fortgesetzt mit «Inspektor Clouseau – der irre Flic mit dem heissen Blick». Da weilt der vertrottelte Detektiv einige Tage ausser Haus, und schon wandelt sein Butler die Pariser Wohnung in ein Luxusbordell samt Lederdomina um! (pr)

Anmeldung auf info@zweifelweine.ch oder direkt über das Anmeldeformular auf www.zweifelweine.ch (Anlässe).

«Mit positiven Überraschungen ist zu rechnen»



Die unvollständige 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional des SVH mit Trainer und Betreuern.

(zvg)

Zum Auftakt der Fussballsaison 2006/07 in der 2. Liga interregional gastiert am Samstag, 19. August, um 16 Uhr, der FC Langenthal auf dem Hönggerberg. Die Mannschaft aus dem Oberaargau spielt nach einem kurzen Intermezzo in der 1. Liga (2004/05) wieder in der 2. Liga interregional.

Der Spielertrainer des SVH, Stefan Goll, stellte sich vor dem Meisterschaftsbeginn einem kurzen Interview:

Walter Soell: Endlich rollt der Ball auf dem Hönggerberg wieder. Wie gross ist die Freude auf den bevorstehenden Saisonstart?

Stefan Goll: Die Freude ist immer wieder riesig, nach einer längeren Pause die Ernstkämpfe wieder aufzunehmen und zusammen eine neue Geschichte zu schreiben.

Mit der Fussballweltmeisterschaft wurde die fussballlose Zeit überbrückt. Glaubst du, dass die Weltmeisterschaft einen nachhaltigen Motivationsschub bei den Spielern ausgelöst hat?

Während der Weltmeisterschaft habe ich einen Schub gemerkt, jetzt – einen Monat später – ist schon vieles wieder Schnee von gestern. Aber der Boom der Schweizer Nati und der immer häufigere Einsatz von Schweizer Profis im Ausland hat eindeutig einen grossen positiven Einfluss auf den Schweizer Fussball.

Neue Saison, gleiche Liga, neue Gruppe mit Reisen in die Nordwestschweiz: Wie siehst du die Chancen des Sportvereins Höngger?

Mit einigen sehr guten Transfers habe wir unser Kader verstärken können, womit ich mindestens die Rangierung in der oberen Tabellenhälfte anvisiere. Die neue Gruppe

dünkt mich eher etwas schlechter als die letztjährige, womit mit einer positiven Höngger Überraschung durchaus zu rechnen ist. Ich bin auf jeden Fall sehr zuversichtlich!

Wie fällt die Beurteilung über die Vorbereitung aus?

Alles in allem bin ich sehr zufrieden, besonders die Integration der neuen Spieler klappte hervorragend! Einzig die Ferienplanung der Spieler liess einiges zu wünschen übrig, womit halt leider im Cup nicht viel zu holen war.

Was erwartest du von den sportbegeisterten Höngger Einwohnern?

Ich wünsche mir, dass sie sich von unserem Fussball begeistern lassen und uns tatkräftig an den Spielen unterstützen, sodass der Hönggerberg zu einer uneinnehmbaren Festung wird. Im Voraus danke für die Unterstützung. (e)

Geld-Tipp

Was ist ein Nebenwerte-Aktienfonds?



«Immer wieder lese ich in der Zeitung von Nebenwerte-Aktienfonds. Was habe ich mir darunter vorzustellen?»

Unter Nebenwerten werden Aktien kleinerer oder mittlerer Unternehmen verstanden, welche umsatzmässig nicht die Grösse von renommierten Gesellschaften wie UBS oder Novartis, auch Standardwerte oder Blue Chips genannt, aufweisen. Schweizer Nebenwerte-Unternehmen sind zum Beispiel Kuoni Reisen Holding, Georg Fischer AG, Lindt & Sprüngli AG oder Geberit AG. Die Aktien dieser Unternehmen sind ebenfalls an der Bör-

se zugelassen, werden jedoch seltener als die Blue Chips gehandelt. Die englische Bezeichnung für kleinere und mittlere Unternehmen ist Small and Mid Caps, welche auch in vielen Fondsbezeichnungen auftritt. Small and Mid Caps-Fonds setzen sich aus Aktien solcher kleinerer oder mittlerer Unternehmen zusammen.

Die Entwicklung von Nebenwerten wird nicht hauptsächlich durch globale Faktoren beeinflusst. Wichtig sind vor allem die unternehmensinternen Faktoren wie Innovationskraft und Unternehmensführung, aber auch die Branchenzugehörigkeit. Kleinere und mittlere Unternehmen sind oftmals in zukunftsträchtigen Branchen oder Nischen tätig, die sich im Wachstum befinden.

Eine Investition in Small und Mid Caps ist jedoch mit erhöhten Risiken

verbunden. Vor allem die kleinkapitalisierten Werte sind weniger liquide, da die Handelsvolumina relativ klein sind, und eine geringe Anzahl Aktien am Markt ausstehend ist. Da kleinere Unternehmen häufig wenige Produkte im Sortiment führen, reagieren sie auch schneller auf Umsatzrückgänge und Konjunkturschwankungen, was sich direkt auf den Aktienkurs auswirkt.

Anlagen in Nebenwerte-Fonds eignen sich als Ergänzung zu einem bereits gut diversifizierten Portfolio. Falls Sie in einen solchen Fonds investieren wollen, sollten Sie zudem über einen längeren Anlagehorizont verfügen, das heisst, Sie sollten mindestens fünf Jahre im Fonds investiert bleiben.

Kurt Kuhn, ZKB Zürich-Höngger

Kids am PC – Spass – Spiel – Lernen – Kids am PC

Neu bietet die Gattlen Informatik GmbH in Höngger PC-Kurse für Kinder an. Den PC kennen lernen, Daten speichern und wieder finden, schreiben, zeichnen, rechnen, Zehn-Finger-System-Schreiben üben und im Internet gezielt zu einem Tier Informationen suchen – das ist der Inhalt des Kurses.

Ursula Gattlen bietet in der Gattlen Informatik GmbH seit zehn Jahren

PC-Coaching für alle Altersgruppen von Kindern bis Senioren an. Das Lerntempo und der Inhalt des Coaching richten sich ganz nach den Bedürfnissen des Teilnehmers. Die Ziele sind so schnell und sicher erreicht.

Mühevolle Umsetzung

Durch die direkte Anwendung und Schritt-für-Schritt-Methode kann das Gelernte nach der Lektion zu

Hause mühelos umgesetzt werden.

Mitarbeiter verschiedener Firmen setzen nach der Schulung den PC effizient ein. Das spart Nerven und Zeit – so macht der PC Spass. (pr)

Weitere Infos gibt Ursula Gattlen, Ausbilderin FA, Analytikerin, Programmiererin FA, Gattlen Informatik GmbH unter der Telefonnummer 044 215 70 25, E-Mail: ursula.gattlen@gattleninfo.ch.

Vergewaltigungsversuch im Stadtkreis 6

Am frühen Samstagabend, 5. August, versuchte ein unbekannter Mann, im Kreis 6 eine Frau zu vergewaltigen.

Der unbekannte Mann war um 18 Uhr mit einer Beifahrerin in seinem Personwagen unterwegs. Am Schaffhauserplatz sprach er sein späteres Opfer, eine 39-jährige Schweizerin, aus dem Fahrzeug heraus an. Im Verlauf der folgenden Unterhaltung machte er das Angebot, sie in seinem Wagen nach Hause zu fahren. Die Schweizerin nahm das Angebot an und stieg ein. Die unbekannte Beifahrerin fuhr ebenfalls noch eine kurze Strecke mit, verliess dann aber später den Wagen. Der Lenker fuhr mit dem späteren Opfer auf Umwegen zum Friedhof Nordheim an die Nordheimstrasse 28. Dort verliess die Frau das Fahrzeug, um kurz die Toilette aufzusuchen. Es wurde vereinbart, dass der Unbekannte in seinem Auto vor dem Friedhofausgang auf die Frau warten würde. Der Fremde hielt sich jedoch nicht an diese Abmachung und folgte der Frau auf die Toilette. Dort packte er sein Opfer und versuchte es zu vergewaltigen. Die Frau setzt sich dabei heftig zur Wehr und konnte in dem entstandenen Gerangel aus der Toilette flüchten.

Zeugenaufruf

Die Stadtpolizei Zürich sucht Personen, die zur Tatzeit am Schaffhauserplatz oder beim Friedhof Nordheim verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, die mit dem Vergewaltigungsversuch in Zusammenhang stehen könnten. Der Täter wird wie folgt beschrieben: Rund 25 Jahre alt, schlanke Statur, rund 175 bis 180 Zentimeter gross, kurze dunkelblonde Haare, schiefe Zähne, spricht Schweizerdeutsch, trug kleine, ovale Brille, hellgraue Arbeitskleidung, königsblaues T-Shirt mit rundem, weiss-gelbem Emblem über der Brust mit einer Aufschrift ähnlich wie «Freihaus». Der Täter nannte sich «Toni». Hinweise sind erbeten an die Stadtpolizei Zürich unter Telefon 044 411 71 17. (e)

1 x 1 des Rechts

Kampfscheidung oder gütliche Einigung?



Musste früher ein scheidungswilliges Paar die Zerrüttung ihrer Ehe vor Gericht beweisen, genügt heute ein gemeinsames Scheidungsbegehren. Die Nebenfolgen der Scheidung (Unterhaltspflichten, elterliche Sorge usw.) können mit Hilfe rechtskundiger Personen bereits vorab in einer Konvention vereinbart werden.

Zweijährige «Wartefrist»

Widersetzt sich ein Ehegatte der Scheidung, kommt eine Scheidungsklage in der Regel erst in Frage, wenn die Ehegatten zwei Jahre getrennt gelebt haben. Erst nach Ablauf dieser «Wartefrist» besteht ein Anspruch auf Scheidung. Beide Ehegatten können zuvor den Eheschutzrichter anrufen, der für die Dauer des Getrenntlebens verbindliche – und für die spätere Scheidung oft wegweisende – Anordnungen treffen kann.

Auch nach neuem Recht sind Kampfscheidungen um Geld und Sorgerecht nicht ausgeschlossen, aber in vielen Fällen vermeidbar. Lassen Sie sich daher besser früher als später anwaltlich beraten. (pr)
RA Andreas Egli · www.egli-law.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
«Sonnegg» – Café für alle:
Das Café bleibt während den Sommerferien geschlossen
«Cave» während den Sommerferien geschlossen
Sonntag, 20. August
10.00 Gottesdienst mit
Pfrn. Carola Jost-Franz, Kollekte:
Verein Werkstätte Drahtzug
Mittwoch, 23. August
14.00 «Sonnegg» – Café für alle:
Spielemöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr,
Bauherrnstrasse 53
Donnerstag, 24. August
10.00 bis 11.15 Uhr: Frauen lesen die Bibel
im «Sonnegg»
mit Pfrn. Carola Jost-Franz
«Cave» nach den Sommerferien bis
Mitte September nur bei schlechtem
Wetter von 19 bis 22.30 Uhr offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Freitag, 18. August
9.45 Kommunionfeier
im Pflegezentrum Bombach
Samstag, 19. August
18.00 Heilige Messe
Sonntag, 20. August
9.45 Gottesdienst
im Pflegezentrum Bombach
10.00 Heilige Messe
Opfer für Samstag und Sonntag:
Antoniuskasse
Dienstag, 22. August
14.00 Begegnungsnachmittag
der Frauengruppe
Donnerstag, 24. August
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

19. August Dr. med. P. Stark
Von 9.00 Rotbuchstrasse 62
bis 12.00 Uhr 8037 Zürich
für Notfälle Telefon 044 361 15 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Arzttelefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

PRIVATE SPITEX

**Pflege, Betreuung,
Haushaltshilfe und Nachtwache**
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Dufourstrasse 137
8008 Zürich
044 342 20 20
www.homecare.ch

Freitag, 25. August
9.45 Kommunionfeier
im Pflegezentrum Bombach

**Freikirche Höngg
Openhouse Hurdäcker**
Hurdäckerstrasse 17
Samstag, 19. August
19.30 Gottesdienst
Lebensnahe Impulse für den Alltag!
Dienstag, 22. August
20.00 Männerträff

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrnstrasse 44
Sonntag, 20. August
10.00 Bezirks-Waldgottesdienst
auf dem Hönggerberg
(hinter der ETH)
Predigt: Pfr. Stefan Werner
anschliessend Grillplausch.
Bei schlechter Witterung
Gottesdienst in der EMK Oerlikon,
im Zweifelsfall Telefon 1600
anfragen
Mittwoch, 23. August
Wandergruppe:
Jonental (mit Bräteln)
Donnerstag, 24. August
14.30 Bibelstunde
in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Sonntag, 20. August
10.00 Gottesdienst mit
Pfr. Lukas Maurer, Glattfelden
Kollekte: Schweiz. Parkinson-
Vereinigung
Freitag, 25. August
16.15 Kigo im Foyer

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

BRUDER & ZWEIFEL

**Stellen Sie sich mal vor,
was wir aus Ihrem Garten
alles machen könnten.**

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HIFI Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Garage Preisig

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Tel. 044 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90
Freitag nur mit Reservation



Alterswohnheim Riedhof
Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,
8049 Zürich, ist täglich geöffnet
von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 21. August, 18.30 Uhr
Trio Melodia: Doris Wulff, Sopran, Karl
Weiss, Tenor: «Perlen der Operette»

Donnerstag, 31. Aug., 18.30 Uhr
Parteieneutrale Abstimmungs-
Informationen von Erika Welti
(Abstimmung: 24. September)

Sonntag, 3. September, 10 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Marika Kober
Mittwoch, 6. September, 15 Uhr
Senioren-Tanzgruppe der Trachten-
gruppe Höngg, zirka 16 Personen

Samstag, 9. September, 8 Uhr
Personal-Ausflug 1. Gruppe zum Frei-
lichtmuseum Ballenberg (2. Gruppe
am Freitag, 22. September)

Montag, 11. Sept., 18.30 Uhr
Quartett Johannes Kobelt zu dritt
mit vielen schönen Instrumenten

Montag, 18. Sept., 18.30 Uhr
Samuel Haldemann: «Angkor:
in Stein gehauene Geschichte
des Khmer-Volkes»

Montag, 25. Sept., 18.30 Uhr
Dia-Vortrag J. Dreyseitel: «Costa Rica:
weisse Strände, Regenwälder und
Vulkane»

Besichtigung und Infos für Interes-
santen, jeweils am 3. Dienstag des
Monats: 19. Sept.: 15 Uhr.
Änderungen vorbehalten,
siehe auch: www.riedhof.ch

Wohnen Sie im Quartier und möchten
Sie öfters im Riedhof um 11.45 Uhr
das Mittagessen einnehmen?
Gerne reservieren wir Ihnen einen
Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonn-
tags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr,
Telefon 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir für
Fr. 80.- ohne Essen. Priorität haben
Interessanten zum Probewohnen.
Reservation auf Anfrage.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Mit tiefer Betroffenheit teilen wir mit, dass

Benjamin Ehrensperger

Hauswart und Sigrüst

uns am letzten Donnerstag, 10. August, infolge eines tragischen
Verkehrsunfalls jäh entrissen wurde.

Benjamin Ehrensperger stand im 56. Altersjahr und versah
in unserer Kirchgemeinde seit Juli 2003 zusammen mit seinen
Kollegen die Hauswartung im Kirchgemeindehaus sowie die
Sigrüstdienste in unserer Kirche.

Wir sind über den Verlust dieses stets fröhlichen und ausser-
ordentlich hilfsbereiten Mitarbeiters erschüttert und sprechen
seiner Tochter Tabea und den Trauerfamilien unser herzliches
Beileid aus.

Die Abdankungsfeier findet statt am Montag, 21. August 2006,
um 14.30 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg.

Namens der Evang.-reform. Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Jean E. Bollier, Präsident

Was sucht ihr
den Lebendigen
bei den Toten?
Lukas 24,5

Herzlichen Dank für die grosse
Anteilnahme an der Trauer um

Verena Hadorn Kilchenmann

und für die vielen
Beweise der Verbundenheit mit ihr.

Besonderer Dank geht an Pfarrer Markus Fässler für seine
ebenso rituelle wie vitale Gestaltung des ganzen Trauertags,
an die Musiker Kristine Barro, Bettina Boller, Eva-Maria
Burkhard, Jakob Christen, Andreas Cincera, Eiko Furusawa,
Max Glauser, Christoph Keller, Marianne Knecht, Eliane Locher,
Paul Locher, Herbert Schaad für das Wunder der Musik,
an Rektor Alfred Baumgartner für seine bewegenden
Freundesworte, an Ursula Bolliger mit ihren Sonnegg-Frauen
und -Männern für das Leidmahl im Sonnegg-Garten und
an alle, die die unendliche Trauer über den Tod von Verena
mit uns teilten. Die mit ihrer Teilnahme an der bewegenden
Trauerfeier, mit ihren Blumen und Blumenspenden
und mit ihren Briefen zum wunderschönen Lebendigwerden
von Verena beigetragen haben.

Walter Kilchenmann-Hadorn
Helene Hadorn
Franz und Monika Hadorn
Familie Kilchenmann
FreundInnen und Verwandte in nah und fern



Rauchen loslassen

Selbsthilfe-Buch zu Fr. 34.- bei
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Praxis für Akupunktur und Atlaslogie
Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

Glauben 12:
Das reformierte
Einmaleins

Wir bauen für Sie um. Deshalb ab sofort:

GROSSER TOTAL-AUSVERKAUF

30%

auf dem
gesamten
Sport-Sortiment

Anlaufstelle/Koordination

Quartierverein Höngg
Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.
Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Telefon 044 341 66 00, Fax 044 341 52 36 www.zuerich-hoengg.ch

Publikation im «Höngger»
Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:
*Redaktion Höngger
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich,
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch*

Gesundheit

«Höngg Vital»
Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.
Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33 LvR@hin.ch

vitaswiss/Volksgesundheit
*Sektion Zürich Altstetten/Höngg
Tel. P 044 340 08 37*

Gewerbe

Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH
*Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13
G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch
www.hoengg.ch*

Hobby und Natur

Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein
*Präsident Clemens Klingler,
Tel. P 044 341 72 73*

Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen
24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit.
*Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann,
Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,
www.kp11.ch*

Natur- und Vogelschutzverein Höngg
Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg. Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.
*Präsidentin Susanne Ruppen,
Telefon 044 362 11 23
Internetadresse: www.nvvhoengg.ch*

Schachclub Höngg
Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.
*Präsident Guido Osio, osio@mails.ch
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40 osio@mails.ch*

Kind / Jugend / Familie

Eltern- und Freizeitclub Rütihof
*Co-Präsidentin: Barbara Hofmann-Meier
Telefon 044 341 33 93 und
Francesca Rieser, Telefon 044 341 20 57*

Jufo-Bar
Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.
*Tony Feola, Telefon 043 311 30 34
tfeola@kathhoengg.ch*

Jugendsiedlung Heizenholz
*Leiter Roger Kaufmann,
Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36
Fax G 044 344 36 40*

Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen
Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!
*Ursina Ponti (Zwazli), Tel. P 044 341 90 44
www.pfadismn.ch*

Kirche

Kath. Pfarramt Heilig Geist
*Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,
Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30
info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch*

Kirchgemeindeverein Höngg
Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.
*Präsident Robert Eichenberger,
Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch
robertw.eichenberger@bluewin.ch*

Kirche

Ref. Kirchgemeinde Höngg
Sekretariat: Telefon 043 311 40 60
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66
www.refhoengg.ch
*Präsident Jean E. Bollier,
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47
jean.bollier@zh.ref.ch*

Kultur

Forum Höngg
Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.
*Präsident François G. Baer,
Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,
baer@toolnet.ch*

OK Wümmetfäscht Höngg
Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.
*Präsidentin Emerita Seiler,
Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64
info@es-technik.ch*

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH
Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei.
*Präsident: René Manz, Nidelbadstrasse 72,
8803 Rüschlikon, Telefon P 044 772 83 60,
rene.manz@imorg.ch*

Quartierverein Höngg
Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.
*Präsident Marcel Knörr,
knoerr@knoerr.ch, Tel 044 341 66 00
Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch*

Trachtengruppe Höngg
Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum.
*Präsidentin Gaby Heidelberger,
Tel. P 044 401 42 79*

Verein der Bierfreunde Höngg
Der VBfH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.
*Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und
Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch*

Verein Tram Museum
Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie.
Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

Verschönerverein Höngg
Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.
*Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,
G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch*

Zürcher Freizeit-Bühne
Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe!
*Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63,
Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 15
zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch*

Zunft Höngg
Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.
*Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz,
Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80
www.zunft-hoengg.ch*

Musik

Akkordeon-Orchester Höngg
*Präsident Charles Weber,
Telefon P 044 948 06 90,
charles_weber@bluewin.ch*

Frauenchor Höngg
«Singen verleiht Flügel!» – Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr.
*Präsidentin Nicole Huber,
Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10
www.frauenchorhoengg.ch*

The Holy Spirit Gospel Singers
Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe freitags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg.
*Präsidentin Nicole Heyn,
info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03
www.gospelsingers.ch*

Musik

Jazz Circle Höngg
Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen.
*Präsident Miroslav Steiner,
Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch*

Männerchor Höngg
Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.
*Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com
Telefon 079 303 05 63
www.maennerchor-hoengg.ch*

Musikverein Eintracht Höngg
Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger.
Präsident Christian Bohli, E-Mail: christian.bohli@mveh.ch, Tel. P 043 300 40 11, mehr auf der Homepage: www.mveh.ch

Orchesterverein Höngg
Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen
*Präsidentin Beatrice Sermet,
Telefon P 044 341 14 54*

Ref. Kirchenchor Höngg
Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!
*Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,
sieberhoengg@bluewin.ch
www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene*

Werdinsel-Openair
Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.
*Präsident Ruedi Reding,
Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21
www.werdinselopenair.ch*

Soziales

@ktiv@ – Aktiv im Alter
Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60.
*Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32
mblattmann@kathhoengg.ch*

Heizenholz Wohn- und Tageszentrum
Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.
*Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36
www.info.heizenholz@zjk.ch*

Kiwanis Club Höngg
*Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,
Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch
www.kiwanis-hoengg.ch*

Krankensmobiliemagazin Höngg
Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).
*Verwalterin Heidi Herzog,
Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20
www.samariter-zuerich-hoengg.ch*

Samariterverein Höngg
Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.
*Präsidentin Ursula Sibler,
Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76
ursula.sibler@swissonline.ch
www.samariter-zuerich-hoengg.ch*

Verein Alterswohnheim Riedhof
Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.
*Präsident: Ueli Bernhard,
Leitung: R.+ S. Huber, Tel. G 044 344 33 33,
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch*

Verein Claro Weltladen Höngg
Öffentlichkeitsarbeit
*Tel. G 044 341 03 01
Fax G 044 341 03 01*

Verein Wohnheim Frankental
Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.
*Heimleiter: Claus Mandlbauer,
Tel. G 043 211 45 00, www.frankental.ch
wohnheim@frankental.ch*

«Zeit verschenken»
Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr:
*Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27
hoengg@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch*

Soziales

Frauenverein Höngg
Mittagstisch für Primarschüler
Y. Turler, Telefon 044 342 26 93
Babysitter-Vermittlungsdienst
Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27
Chinderhüeti
D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67
Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu,
Gerda.hilti@hispeed.ch, Tel. 044 341 11 85

Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof
Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.
*Ruth Zollinger, Tel. 044 341 70 00
www.qt_hoengg.sthz.ch
www.qt_ruetihof.sthz.ch*

Hauserstiftung Altersheim Höngg
Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».
*Walter Martinet, Heimleiter,
Telefon G 044 341 73 74, hauserstiftung@bluewin.ch*

Sport

Armbrustschützen Höngg
Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.
*Präsident Peter De Zordi,
Telefon P 044 840 55 38
peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch*

Berg-Club Höngg
Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.
*Präsident Marcel Tissot,
Telefon P 044 341 04 57,
marcel.tissot@bluewin.ch
www.bergclub-hoengg.ch*

Junioren und Jungschützenkurs
der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen
*Renato Petrocchi,
Telefon 044 853 27 49
petrocchi@bluewin.ch*

MTC Höngg Männer Turnclub
Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.
*Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04
Tel. G 044 439 10 57
werner.herzog@tiscalinet.ch*

Nautischer Club Zürich
Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.
*Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26
www.ncz.ch*

Pontonier-Sportverein Zürich
Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.
*Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38
stefan.buechi@hopro.ch
www.zueripontonier.ch*

Pro Senectute
Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen
*Koordination: S. Siegfried,
Telefon 044 341 83 08,
und M. Rütli, Tel. 044 341 79 07*

Radfahrerverein Höngg
Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).
*Präsident: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch*

Sport

Roller Club Zürich
Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertaining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).
*Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,
G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch*

SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer
Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.
*Präsident Martin Kömeter,
Telefon 044 340 28 40,
hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg*

Sportverein Höngg
Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen.
*Präsident Martin Gubler,
Telefon P 044 341 49 86, G 044 628 84 10
www.svhoengg.ch*

Sportfischer-Verein Höngg
*Am Giessen 15
8049 Zürich*

Standschützen Höngg
Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?
*Präsident Bruno Grossmann,
Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26
brugro@bluewin.ch*

Tennis-Club Höngg
*Präsident Erich Blösch, Tel. 044 342 11 84,
G: 056 418 64 11, E-Mail: ebloesch@comp.ch*

Turnverein Höngg
Sport für Manne, Fraue und Chind.
*Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43
jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch*

Tisch-Tennisclub Höngg
*Präsident Stephan Bürgi,
Tel. P 044 740 08 40, Tel. G 044 456 14 38*

Wasserfahrclub Hard
Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rütihof.
*Präsident Martin Sommerhalder,
Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23
www.wfchard.ch*

Parteien

Die Höngger Parteien
werden aufgerufen, sich für diese einmal im Monat erscheinende Seite mit dem gewünschten Text (maximal drei solche Textzeilen) zu melden bei:
*Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5,
8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
redaktion@hoengger.ch*

EVP Zürich 10
Christliche Werte, menschliche Politik.
*Präsidentin: Claudia Rabelbauer,
Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch
www.evpzh.ch*

FDP Zürich 10
gemeinsam freisinnig fürs Quartier
*Präsidentin: Claudia Simon,
Tel. P 044 271 99 91, G 043 321 36 23
claudiasimon@sunrise.ch , www.fdp-zh10.ch*

SP Zürich 10
Ein lebendiges Engagement für Höngg und eine Stimme für Sie.
*Co-Präsident: Yves Baer,
Telefon 044 341 89 68, yves.baer@toolnet.ch*

SVP Zürich 10
Klar bürgerlich – kompetent und konsequent
*Präsident: Martin Bürlimann,
Tel. 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch*

Wollen auch Sie Ihren Verein vorstellen?

Zusätzlich zu dieser monatlich erscheinenden Vereinsseite hat jeder Verein einmal im Jahr die Möglichkeit, sich in einem ausführlichen Bericht mit Bild der Bevölkerung vorzustellen. Der Text sollte eine Länge von 2500 Anschlägen inklusive Leerschläge (zählbar im Word unter Extras – Wörter zählen) nicht überschreiten und sollte am Computer oder auf der Schreibmaschine verfasst sein. Der Bericht muss in der dritten Person geschrieben sein. Maximal vier Fotos dazu können zur Auswahl per Post eingeschickt oder digital an redaktion@hoengger.ch übermittelt werden. Die digitalen Bilder sollten eine Auflösung von 300 x 300 dpi auf die Endgrösse von 18 Zentimetern Breite haben. Die Grösse der JPEG-Dateien sollte rund 1,2 MB sein. Bitte immer angeben, was und/oder wer (Vor- und Nachnamen) auf dem Bild zu sehen ist.

Der «Höngger» veröffentlicht den Bericht gerne bei vorhandenem Platz.

Die Umfrage

Waren Sie an der Streetparade?



Manuela Barrera

Ja, ich arbeite an der Streetparade, ich bin von Züri Tourismus und zeigte den Medienleuten, was an welchen Orten stattfand. Ich denke, dass die Streetparade ein wichtiger Anlass ist, sie ist friedlich und vor allem gut fürs Image. Wenn die Sicherheit hoch ist, dann finde ich es auch gut, wenn an diesem Tag das verbotene 1.-August-Feuerwerk abgefeuert werden darf.



Aleksandra Droco

Ich war nicht an der Parade, weil ich schon ein paar Mal war und weil das Wetter nicht so gut war. Es ist natürlich nicht jedes Jahr das Gleiche, es gibt immer wieder etwas Lustiges. Ich ging nach der Parade an eine Party. Es gab viele Leute aus verschiedenen Orten, und allen ging es gut. Ich fand es eine tolle Idee, dass nach der Parade das Feuerwerk folgte.



Jan Knäus

Ich war noch nie an der Streetparade, es ist nicht meine Musikrichtung, und die Menschenmassen finde ich nicht so toll. Für andere Leute ist die Parade sicherlich ein wichtiger Anlass. Zürich bietet ja für alle etwas. Wenn jemand Drogen nimmt, um sich noch besser zu fühlen, dann ist das seine Entscheidung. Das Abfeuern des Feuerwerks hat sicher niemandem gestört, da das ja zwei verschiedene Sachen sind.

Gemeinsam gegen die Einsamkeit

Trotz schwarzen Gewitterwolken am Himmel fanden sich rund 30 Personen am Freitag, 28. Juli, im «Sonnegg»-Garten ein. Begegnungsabend hiess der Anlass und war zugleich auch Programm. Menschen ab 60 Jahren sollten in ungezwungenem Rahmen neue Bekanntschaften machen können.

Neue Menschen kennen lernen, heisst auch den eigenen Horizont erweitern, neugierig sein und auch Andersgesinnte zulassen. Schon beim Apéro wurde laut diskutiert und gelacht und das Eis gebrochen. «Nach einem feinen Imbiss wurden je nach Interessen und Wünschen erste Begegnungen geplant, Adressen und Telefonnummern ausgetauscht und erste Dates abgemacht», berichtet die Mitorganisatorin Madelaine Lutz.

Charlotte Wettstein und Madelaine Lutz, die Organisatorinnen des Abends und als Sozialarbeiterinnen der Reformierten Kirchgemeinde Höngg tätig, zu einigen Fragen:

Matthias Reuter: Warum braucht es einen solchen Anlass?

Charlotte Wettstein: Es ist sowohl für junge wie auch für ältere Men-



Plaudern, lachen, Pläne schmieden; im Garten des Café «Sonnegg» kam man sich rasch näher.

(zvg)

schen nicht einfach, den eigenen Bekanntenkreis zu erweitern. Besonders wenn wir älter, vielleicht etwas träger, wählerischer werden, wenn wir eine wichtige Bezugsperson verloren haben, dann müssen wir uns einen «Schupf» geben, um wieder mit neuer Zuversicht auf jemanden zugehen zu können. Unser Begegnungsabend ist eine gute Gelegenheit dazu.

Dieser Begegnungsabend fand zum zweiten Mal statt. War der Anlass 2005 so erfolgreich?

Wettstein: Wir haben noch lange

danach erfahren, dass Kontakte geknüpft wurden, dass beispielsweise zwei Frauen, die beide schon lange gerne nach Litauen gereist wären, es aber alleine nicht taten, dies nun gemeinsam unternahmen. Man telefonierte, um miteinander ins Konzert, zu einem Spaziergang und so weiter zu gehen.

Muss die Kirche so etwas machen?

Madelaine Lutz: Die Kirche fördert Gemeinschaft und setzt sich ein für das Wohlergehen aller. Ich denke, es ist eine Aufgabe der Kirche, etwas

gegen die Vereinzelung, die schwindende gegenseitige Solidarität zu tun. Begegnung ist wesentlich für eine Kirche.

Ist wieder ein Begegnungsabend dieser Art fürs Jahr 2007 geplant?

Lutz: Ja. Die positiven Rückmeldungen zeigen, dass es sehr wichtig ist, ältere Menschen zu motivieren neue Kontakte zu knüpfen und auch zu pflegen. In dem Sinne: bis Sommer 2007!

Eingesandt und zusammengestellt von Matthias Reuter

Buch-Tipp



Chandras Weintipps
Chandra Kurt

In diesem mit Weintipps gespickten Buch erfährt der Leser alles rund um den Wein. Sei es die ideale Lagertemperatur, der passende Wein zum Mahl, oder wie man richtig degustiert. Die Weinkennerin verrät zudem wichtige Tipps zum allgemeinen Umgang mit Wein und weicht einen in die Sprache des Weines ein.

Ein Must für jeden Einsteiger in die Weinwelt.

Chandras Weintipps, Chandra Kurt, Werd-Verlag, 192 Seiten, 29.90 Franken, ISBN-Nr. 3-85932-500-0

Jubiläums-Wettbewerb vom 10. Inselfäscht

Während den drei «Inselfäscht»-Tagen vor den Sommerferien wurde ein Wettbewerb durchgeführt. Es mussten zehn verschiedenen Fragen über die OK-Vereine Zürcher Freizeit-Bühne und Männerchor Höngg beantwortet werden. Leider nutzten nur gerade rund 107 Personen die Gelegenheit, einen der drei schönen Preise zu gewinnen.

Das Los entschied aus den besten 21 Teilnehmern: Der erste Preis, eine WebCam von Creative-Labs aus Höngg im Wert von 190 Franken, ging an Erika Leuthold aus 8050 Zürich. Den zweiten Preis, einen Gutschein im Wert von 50 Franken vom Restaurant Desperado und einen Gutschein im Wert von 20 Franken der Bäckerei Steiner Höngg, gewann Edmond Hunziker aus 8049 Zürich, und der dritte Preis, ein Mistkratzerli-Essen für zwei Personen im Restaurant Freihof im Wert von 49 Franken, ging an Werner Schmid aus 8048 Zürich. (e)

Flieg recht weit, kleiner Ballon...

Dies wünschte wohl jeder Besucher vom Inselfäscht, als man einen farbigen Luftballon auf die grosse Reise schickte. Das Flugwetter war perfekt um die Ballonkarte auf den «hoffentlich» langen Flug zu starten.

Nur gerade mal 140 Ballons wurden am Jubiläums-Inselfäscht in den stahlblauen Himmel entsandt und jeder Absender, ob klein oder gross, hoffte, dass gerade sein Ballon am weitesten flog und gefunden würde. Die ersten Karten kehrten bereits am Montag nach dem Fest zurück und es zeigte sich, dass die Flugrichtung dieses Jahr südwestlich lag. Leider fanden nur gerade acht Karten den Heimweg zurück!

Wir gratulieren dem Gewinner einer Carfahrt mit Eurobus zum Europapark Rust. Unsere Gratulation geht an: Heinz Jenni aus 8038 Zürich.

Eine detaillierte Rangliste ist im Schaukasten der Zürcher Freizeit-Bühne auf der Werdinsel zu finden. (e)

CD-Tipp

«Lights» von Archive

Das fünfte Werk von Archive, deren Musik für die komplexen Strukturen und Intensität bekannt ist, beinhaltet einige für die Band eher poppige Werke. Die CD ist kein typisches Frühsommerwerk, da viele Stücke eher melancholisch und beinahe etwas düster sind, doch passt die Scheibe gut, um die regenreichen Tage daheim auf dem Sofa zu verbringen.

Intensive Gitarrenmusik.

Lights, Archive
Warner Music Switzerland, 31 Franken

Kurs «Starke Eltern – Starke Kinder»

Dieser Kurs für Eltern mit Kindern zwischen 2 und 16 Jahren unterstützt Mütter und Väter dabei, eine glückliche Familie zu sein, in der gestritten wird, ohne das Gegenüber niederzumachen, in der Grenzen und Menschen respektiert werden. Das erprobte und wissenschaftlich begleitete Modell der «anleitenden Erziehung» wird an acht Kursabenden vorgestellt. Die Wissensvermittlung wird kombiniert mit praktischen Übungen, Selbsterfahrung und Austausch. Mit einer Wochenaufgabe wird das Gelernte im Alltag erprobt.

Dieser Kurs der reformierten Kirche findet statt unter der Leitung von Daniela Holenstein-Müller, Elternbildnerin FA, vom Mittwoch, 6. September, bis am 8. November (ausser 11./18. Oktober), jeweils von 20 bis 22.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg. Er kostet subventioniert 150 Franken. Anmeldungen bis 1. September an Daniela Holenstein, Telefon 044 361 31 93, info@kleinkinderkurse.ch. Infos unter www.refhoengg.ch.



Feinste Grilladen

vom Holzkohलगrill auf der einmalig schönen Gartenterrasse vom Jägerhaus!

Wir verwöhnen Sie täglich bei gutem Wetter mit Köstlichkeiten von unserem Holzkohलगrill.

Das Angebot finden Sie auf unserer Homepage www.jaegerhaus.ch

Grillzeiten (bei schönem Wetter):
MO–FR ab 17.30 Uhr
SA/SO 11.30–14.00 Uhr
sowie ab 17.30 Uhr

Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50
www.jaegerhaus.ch



sich ein bisschen zubaute fühlen

Ferienstimmung im Hans im Glück!

Lassen Sie sich bei uns verwöhnen und in Ferienstimmung versetzen. Auf unserer Terrasse oder im Gasthaus mit dem gemütlichen Ambiente. Reservieren Sie sich Ihren Tisch heute noch!

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück



Mittwoch,
23. und 30. August
ab 18.00 Uhr

Buurehamme im Brotteig

mit hausgemachten Salaten

Portion Fr. 24.00
Kleine Portion Fr. 19.90

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044/ 344 43 36

Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)



Wir sind wieder da!

Lassen auch Sie sich wieder von unserem «Wein & Dein»-Team verwöhnen.

Geniessen Sie die Kreationen unseres Küchenchefs Siegfried Hörl. Und wenn Sie mögen, servieren wir Ihnen dazu gerne einen der über 1000 Flaschenweine von Zweifels WeinLaube nebenan – einige davon auch glasweise.

«Wein & Dein»-Event im September

(Preis pro Person, alles inkl. CHF 149.–)

Donnerstag, 7. September: Wildzeit

Herbst ist Wümmet- und Jagdzeit und bietet reichen kulinarischen Genuss, der nach kräftigen Weinen ruft. Wir haben darum die dichten und fruchtigen Weine unseres südafrikanischen Klassikers Jordan ausgewählt, Kathy Jordan wird Ihnen die Vielfalt der Weine dokumentieren.

Anmeldung unter:

Restaurant WEIN & DEIN

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 11.30–14.30 und 18–23 Uhr
Samstag, 17–23 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen